

## Inhalt

Vorwort der Herausgeber 7

SUSANNE KLENGEL  
Einleitung 9

### I.

MÁRCIO SELIGMANN-SILVA  
Brücken bauen aus der Heimat heraus. Vilém Flusser und die Spuren  
seines Exils 21

GUSTAVO BERNARDO KRAUSE  
Brasilianische Philosophie? Philosophieren ‚in situ‘ 39

DIRK HENNRICH  
Die Escola de São Paulo und der akademische Kontext im Brasilien  
der 50er Jahre 51

WILLI BOLLE  
Die luziferische Funktion der Sprache: Über Vilém Flusser und  
João Guimarães Rosa 63

MATTHIAS KROß  
Zwischen Logik und Existenzialismus. Flussers Wittgenstein 81

### II.

IZABELA MARIA FURTADO KESTLER  
Exil: Flussers intellektuelles Netzwerk in Brasilien 99

SUSANNE KLENGEL  
Brasilien denken. Flusser als Vermittler, Phänomenologe, Anthropophage  
– eine epistemologische Gratwanderung 111

JOACHIM MICHAEL  
Brasilianische Erfahrungen? Flussers Vision eines nicht-alphabetischen  
Zeitalters 131

NORVAL BAITELLO JÚNIOR  
Schrift verschlingt Bild verschlingt Schrift. Auf der Suche nach dem  
anthropophagischen Denken bei Vilém Flusser. Kommunikation als das  
Verschlingen des Anderen 145

RICARDO MENDES  
Die Biennale von São Paulo 1973: Flusser als Kurator –  
eine unvollendete Erfahrung 159

MICHAEL HANKE  
Engagement und Dégagement: Vilém Flussers Verhältnis zu Brasilien  
im Kontext seiner Suche nach einer neuen Kultur 175

### III.

HOLGER SIEVER  
Vilém Flussers Übersetzungstheorie im Lichte der Translationswissen-  
schaft: Rekontextualisierung als Übersetzungskonzept 191

SUSANA KAMPFF LAGES  
Nach Babel und nach Goethe: Transkreation bei Haroldo de Campos  
und Übersetzung bei Vilém Flusser 207

RAINER GULDIN  
Ex/zentrische Standpunkte: Barock als interkulturelles Phänomen  
bei Vilém Flusser und Haroldo de Campos 215

### IV.

RÜDIGER ZILL  
Nomadentum als konkrete Utopie. Unterwegs zu einer Philosophie  
der Migration 231

ANKE FINGER  
Jenseits der Medientheorie: Vilém Flusser und die Kulturwissenschaften –  
Versuch einer grenzüberschreitenden Verortung 245

Zu den Autoren 261